

Interessierte Schüler selten geworden?

Beitrag von „Schantalle“ vom 15. Mai 2016 20:52

Ich kenne das auch, dass ein ständig meckernder Haufen von unmotivierten Teenies nicht gerade meine Stimmung hebt. Und ist ja auch irgendwie logisch, schließlich arbeiten wir in einem sozialen Beruf.

Im Gegensatz zum Schreiner, der am Ende des Tages einen Tisch da stehen hat, hängen unsere Erfolge mit sozialen Zielen zusammen, sprich: die Erfolge *anderer* stellen uns zufrieden:

[Zitat von FraukeTeach](#)

... von dieser Aussage konnte ich erstmal 2 Wochen Energie zehren

Ich merke für mich, dass ich aufpassen muss, dass daraus keine frustrierende Spirale entsteht. Es ist ungut für alle, wenn andere für meine Lebenszufriedenheit verantwortlich sind!

Daher noch mal zu dem, was Meike. und Friesin gesagt haben: Wenn man verschiedene Angebote bereit hält, so dass jeder Schüler seine Stärke auch zeigen kann (Diskussionen, Freies Schreiben, Theater, Unterrichtsgang...), dann macht der Tag auch wieder Spaß, weil man sich wieder mit dem freuen kann, der dabei auflebt.

Und der, der schlechte Laune schiebt, bei dem bleibt sie auch. Er ist nämlich für seine Laune selbst verantwortlich und ich für meine 😊